

# Marktnotizen

## vom 16. November 2020

-  **Getreide** Der jüngste WASDE Bericht mit herabgesetzten Ernteprognosen sowie eine rege Nachfrage führen zu festen Preisentwicklungen. ➔
-  **Raps** Ein nicht zu umfangreiches Angebot sowie steigende Kurse am Sojaparkt lassen auch die Rapspreise fest tendieren. ➔
-  **Spisekartoffeln** Die Entwicklung der Corona-Pandemie versichert den Markt; stetige Nachfrage auf Ladenstufe; stabile Preise für gute Qualitäten. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise zeigen eine fortgesetzt feste Entwicklung; Soja- und Rapsschrot erneut teurer; Mischfuttermittelforderungen tendieren fester. ➔
-  **Geflügel** Mit dem Martinstag wurde die Saisongeflügelzeit eröffnet; Verunsicherung durch das Coronageschehen und die Aviäre Influenza; Preise entwickeln sich seitwärts bis schwächer. ➔
-  **Eier** Ruhige Nachfrage aus der Eiproduktenindustrie; Freiland- und Bioeier sind knapp; Notierungen am Spotmarkt tendieren seitwärts bis schwächer. ➔
-  **Milch** Milchlieferung auf Vorjahresniveau; abgepackte Butter lebhaft und Blockbutter ruhig nachgefragt; Käsepreise stabil; ruhiger Verlauf am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise entwickeln sich seitwärts. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt hat die schwierige Lage Bestand. Die Preise verbleiben in der aktuellen Woche auf unverändert niedriger Basis. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt wird zu Beginn der laufenden Woche weiterhin durch Angebotsüberstände schlachtreifer Schweine gekennzeichnet. Seitens einiger Schlachtunternehmen wird erneut versucht Preisdruck aufzubauen. ➔
-  **Schafe** Der Handel mit Schlachtlämmern entwickelt sich ruhig, da die Nachfrage aus der Gastronomie fehlt. Die Preise stehen unter Druck. ➔
-  **Nutzkälber** Die schleppende Nachfrage nach Kalbfleisch und somit auch nach Nutzkälbern führt über alle Kategorien hinweg zu Preisdruck. Leichte Kälber sind kaum zu vermarkten. Für die laufende Woche ist ein weiterer Preisrückgang angekündigt. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der aktuellen Woche werden Jungbullen etwas fester, weibliche Gattungen in der Regel unverändert bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber standen die Preise infolge einer zuletzt ruhiger verlaufenden Nachfrage unter Druck. ➔

## Getreide

Ausgelöst durch den jüngsten WASDE-Bericht des Agrarministeriums in den USA (USDA), tendieren die Preise für Weizen, Mais und Soja an den internationalen Börsen fest. Die Amerikaner prognostizieren in diesen Bereichen eine geringere Ernte in den Hauptanbaugebieten der USA, Ukraine, in Teilen Südamerikas sowie der EU. Dem erwarteten reduzierten Angebot steht, laut USDA, zukünftig eine fortgesetzt lebhaftere Nachfrage am Weltmarkt, insbesondere aus China, gegenüber. Markteteiligte berichten hierzulande von einem stetigen Warenfluss in Richtung der Futtermittelindustrie in Nord-

West Deutschland. Die Nachfrage nach Futtergetreide aus den Niederlanden verläuft unterdessen ebenfalls lebhaft. Die hohe Abgabebereitschaft der Erzeuger durch die feste Preisentwicklung in den vergangenen Wochen hat dazu geführt, dass sich nur noch relativ kleine freie Mengen in den Lagern der Erzeuger befinden. Es wird vorerst mit einer festen Preisrendenz an den Getreidemärkten gerechnet. Aufgrund eines nicht zu umfangreichen Angebots, tendieren die Kurse für Rapssaat zuletzt fester. Die Nachfrage der Ölmühlen scheint bis zum Jahresende gedeckt zu sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (10.11.2020)	Hamburg (17.11.2020)	Bremen (12.11.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 197,00 Nov/Dez 203,50 Jan21/Mrz21 204,50 Jan21/Jun21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 212,50 loko/ppt 212,50 Basis Nov	-
Brotroggen	-	franko HH 169,00 Nov 169,50 Dez 175,00 Jan21/Jun21	-
Futterweizen	franko Süd-OL 210,00 Nov/Dez 205,00-209,00 Jan21/ Jun21 209,00 Feb21	franko HH 206,00 loko/ppt 206,50 Nov/Dez 211,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 212,00/210,00 Nov/ Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 188,00-190,00 Nov/ Dez 189,00 Jan21/Mrz21	cif/franko HH 182,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 194,00/193,00 Nov/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 179,00 Nov/Dez 162,00 Jan21/Jul21	-
Sojaschrot	-	fob HH 398,50 Nov 397,50 Dez 396,00 Jan21	-
Raps	franko SZ 390,00 Nov 392,00-400,00 Nov/ Dez 399,00-403,00 Jan21/ Mrz21 406,00 Feb21/Mrz21 406,50-411,50 Apr21/ Jun21	cif/franko HH 409,50 Jan21/Mrz21 409,75 Apr21/Jun21	-
Rapsschrot	freie Fuhre SZ 269,00 Nov 265,00 Dez 261,00 Dez/Jan21 246,00 Feb21/Apr21 243,00 Mai21/Jul21 214,00 Aug21/Okt21	fob HH 270,50 Dez/Jan21 254,00 Feb21/Apr21 248,50 Mai21/Jul21 222,00 Aug21/Okt21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 17.11.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(193,0 - 203,0) 197,3	(187,0 - 197,0) 191,5
Brotweizen B	-	(191,0 - 203,0) 195,4	(187,0 - 192,0) 189,0
Brotroggen	-	(141,5 - 158,8) 154,5	(145,0 - 155,0) 150,8
Futterroggen	(165,0 - 175,0) 169,6	(137,5 - 150,3) 148,8	(139,0 - 150,3) 146,5
Braugerste	-	(170,0 - 175,0) 172,9	(162,5 - 172,5) 166,8
Futtergerste	(175,0 - 194,0) 186,7	(167,0 - 180,0) 172,3	(159,0 - 166,0) 163,1
Futterweizen	(190,0 - 214,0) 204,2	(183,0 - 201,0) 191,3	(183,0 - 187,5) 185,3
Qualitätshäfer*	-	(178,0 - 185,0) 182,2	(162,0 - 178,0) 173,6
Futterhäfer	(177,5 - 222,5) 198,8	(156,0 - 179,0) 172,0	(155,0 - 175,5) 168,9
Körnermais	(200,0 - 213,0) 206,4	(185,0 - 196,0) 190,8	(178,2 - 186,0) 182,4
Triticale	(173,0 - 197,0) 188,1	(163,0 - 185,0) 177,6	(167,0 - 176,0) 173,0
Raps	(385,0 - 390,0) 387,9	(374,0 - 386,0) 381,1	(382,0 - 393,0) 384,9
Futtererbsen	-	(218,0 - 233,0) 225,9	(210,0 - 221,0) 217,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(192,5 - 204,5) 199,6	(192,6 - 208,6) 200,5	(196,2 - 212,2) 204,1
Brotweizen B	(192,5 - 202,5) 197,8	(192,6 - 208,6) 198,5	(196,2 - 212,2) 202,1
Brotroggen	(147,0 - 164,3) 157,5	(147,1 - 164,4) 158,7	(150,7 - 168,0) 162,3
Futterroggen	(143,0 - 155,8) 152,8	(143,1 - 155,9) 153,5	(146,7 - 159,5) 157,1
Braugerste	(169,5 - 180,5) 176,8	(168,1 - 180,6) 175,9	(171,7 - 184,2) 179,5
Futtergerste	(167,5 - 181,5) 173,5	(164,6 - 185,6) 174,3	(168,2 - 189,2) 177,9
Futterweizen	(188,5 - 199,5) 193,0	(188,6 - 206,6) 194,5	(192,2 - 210,2) 198,2
Qualitätshäfer*	(167,5 - 190,5) 184,0	(167,6 - 190,6) 184,2	(171,2 - 194,2) 187,9
Futterhäfer	(160,5 - 184,5) 175,8	(160,6 - 184,6) 176,4	(164,2 - 188,2) 180,0
Körnermais	(183,7 - 200,5) 191,8	(183,8 - 201,6) 193,0	(187,4 - 205,2) 196,6
Triticale	(168,5 - 188,5) 180,1	(168,6 - 190,6) 181,4	(172,2 - 194,2) 185,0
Raps	(384,5 - 398,5) 389,6	(379,6 - 398,6) 388,2	(383,2 - 402,2) 391,8
Futtererbsen	(215,5 - 233,5) 226,1	(215,6 - 238,6) 227,3	(219,2 - 242,2) 230,9

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		16.11.2020	09.11.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	209,25	209,25
	Mrz 2021	209,00	208,25
	Mai 2021	206,75	206,25
Weizen CME	Dez 2020	185,73	184,72
	Mrz 2021	187,78	187,19
	Mai 2021	188,96	188,00
Raps MATIF	Feb 2021	407,75	401,25
	Mai 2021	405,75	397,75
	Aug 2021	392,25	385,25
Sojabohnen CME	Jan 2021	358,24	343,34
	Mrz 2021	358,55	342,79
	Mai 2021	358,11	342,11
Mais MATIF	Jan 2021	189,75	189,50
	Mrz 2021	189,25	188,50
	Jun 2021	189,00	189,00
Mais CME	Dez 2020	138,51	134,98
	Mrz 2021	141,17	137,56
	Mai 2021	142,50	138,82
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	35,00	39,00
	Apr 2021	54,00	57,00
	Jun 2021	71,00	69,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		11.11.2020	04.11.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	229,00	232,00
	HRW US Golf	234,00	237,00
	EU Rouen	216,00	212,00
Gerste	Schwarzes Meer	180,00	181,00
	EU Rouen	203,00	197,00
Mais	US Golf	188,00	187,00
	EU Bordeaux	-	198,00
Weißzucker, London		16.11.2020	09.11.2020
umgerechnet in €/t		355,71 Mrz 21	336,95 Dez 20
1 US \$ = €		0,85	0,84

## Kartoffeln

Vor dem Hintergrund des Coronage-schehens und der damit verbundenen Maßnahmen bleibt der Kartoffelmarkt insgesamt stark verunsichert. Die bislang durchgeführten Maßnahmen führten zu einem starken Rückgang der Nachfrage aus dem Bereich der Hotels, Gastronomie und der Kantinen. Die jüngste Entwicklung gibt wenig Hoffnung auf eine kurzfristige Wiedereröffnung dieser Bereiche. Die Nachfrage am Markt für Speisekartoffeln bleibt damit stärker eingeschränkt, wengleich sich der Absatz über den Bereich des Lebensmitteleinzelhandels relativ stetig entwickelt. Ausgeglichen wird der reduzierte Absatz in Rich-

tung Gastronomie aber wohl nicht. Das Speisekartoffelangebot bleibt damit weiterhin insgesamt recht umfangreich. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem bestenfalls gleichbleibenden Preisgeschehen. Ähnlich wird auch die Lage im Bereich der Verarbeitungskartoffeln beschrieben. Zumindest im Spektrum der Artikel für die Gastronomie und Kantinenverpflegung wird weiterhin mit einem nur geringen Umsatz gerechnet. Ausnahme bilden hier weiterhin Kartoffeln für die Chip-industrie, welche fortgesetzt recht stabile Umsätze verbucht. Die Preise für Industriekartoffeln lagen bis zuletzt auf unverändert niedriger Basis.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	17.11.2020	10.11.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 17.11.2020

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
andere	25-kg-Sack	7,00 - 9,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	17.11.2020	10.11.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,00	2,50-4,00
fritteneeignet, 40 mm+	2,50-3,50	2,50-3,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 17.11.2020** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Nach einigen Aktionen im LEH fand wieder ein normales Tagesgeschäft statt.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	17.11.2020	10.11.2020	17.11.2020	10.11.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	83,90 - 88,90	82,50 - 88,30	83,00 - 88,90	82,45 - 86,45
5.000 l	82,90 - 86,40	80,80 - 85,80	81,40 - 87,90	80,20 - 84,95
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	35,90 - 42,00	35,50 - 41,30	36,00 - 40,30	35,20 - 39,06
5.000 l	34,40 - 40,50	34,60 - 39,80	35,00 - 63,75	34,10 - 38,13
10.000 l	33,30 - 39,30	32,70 - 38,60	33,65 - 38,00	30,35 - 37,30

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

### **Flüssiggas \*2 \*3**

2.700 l Tank	31,00 - 33,00	31,00 - 33,00	32,00 - 33,50	32,00 - 33,50
4.800 l Tank	29,00 - 31,00	29,00 - 31,00	30,00 - 31,50	30,00 - 31,50

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 16.11.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,30 - 19,80	20,24 - 20,74
Harnstoff, 46 % N, geschützt	29,00 - 31,75	30,77 - 32,72
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	16,98 - 18,28
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	33,00 - 36,80	34,13 - 37,93
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,00 - 30,75	31,05 - 31,80
40er Kornkali, 6 % MgO	23,40 - 24,75	24,21 - 25,56
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,50 - 14,20	12,11 - 14,81
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,50 - 36,75	37,64 - 37,89
SSA, 21 % N, 24 % S	18,70 - 19,25	19,60 - 20,15
ASS 26 % N, 13 % S	21,60 - 22,00	22,67 - 23,07
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,90 - 25,50	25,11 - 26,71
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 3,70	3,45 - 4,15

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den internationalen Börsen waren im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin auf sehr hohem Niveau liegende Forderungen für die verschiedenen Produkte des Sojakomplexes zu beobachten. Insbesondere die hohe Nachfrage Chinas sorgte am Markt für weiterhin feste Börsennotierungen. Auch hierzulande mussten Käufer mit hohen Preisen für Soja- und Bransilschrotpellets rechnen. Das zur Verfügung stehende Angebot wird als ausreichend beschrieben. Die Marktbeteiligten decken dabei vielfach nur ihren kurzfristigen Bedarf, da man auch für den weiteren Verlauf wieder auf nachgebende Preise hofft. Am Markt für Rapsschrot herrsch-

ten ebenfalls feste Preise vor. Das für kurzfristige Lieferungen zur Verfügung stehende Angebot wurde als knapp beschrieben. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten hier mit keiner wesentlichen Veränderung. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets trotz relativ ruhiger Handelsaktivität zumeist fester. Für Weizenkleiepellets verlangten die meisten Verkäufer ebenfalls mehr Geld.

### Mischfuttermittel:

Am Markt für Mischfuttermittel waren bis zu Beginn der aktuellen Woche fortgesetzt stabile bis feste Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache hierfür sind die nach wie vor auf ho-

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 16.11.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.999,00	2.210,50
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.882,50	2.000,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.541,50	1.680,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	312,50	332,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	248,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	253,50	250,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	267,00	267,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	255,50	260,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	339,50	352,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	288,50	289,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	262,50	266,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	250,50	255,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	283,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	269,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	254,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	246,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	263,00	278,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	295,50	292,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	345,00	389,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	320,00	330,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	289,50	331,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	334,50	341,00
Putenmastfutter P1	409,50	-
Putenmastfutter P2	391,50	-
Putenmastfutter P3	352,50	-
Putenmastfutter P4	338,00	-
Putenmastfutter P5	315,00	-
Putenmastfutter P6	305,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	209,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	225,00	-
Weizen	228,90	-
Roggen	191,10	-
Triticale	211,90	-
Körnermais	225,90	-

her Basis liegenden Preisforderungen wichtiger Futtermittelkomponenten wie Futtergetreide und Ölschrote. Viele Hersteller hatten schon in den letzten Wochen ihre Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach oben korrigiert. In der zweite November-

hälfte sind weitere Preiserhöhungen nicht auszuschließen. Erst mit wieder deutlicher reduzierten Getreidepreisen und herabgesetzten Forderungen für Eiweißträger rechnen die Marktbeteiligten auch mit einer Entspannung am Mischfuttermittelmarkt.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	16.11.2020	09.11.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,15	18,60
Melasseschnitzel, pelletiert	20,15	19,90
Palmexpeller	20,45	20,05
Sojabohnenschalen	21,55	21,40
Weizendestiller	28,75	28,15
Rapsexpeller	31,05	30,50
Sojaöl	92,00	92,00
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	42,90	42,55
Brasilschrot, pelletiert **	45,20	45,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	53,10	52,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	56,35	56,20
Rapsschrot	30,45	29,95

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 16.11.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 180,00
	- Quaderballen	145,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	28,00 - 40,00

## Geflügel

Mit dem Martinstag in der zurückliegenden Berichtswoche ist der erste Höhepunkt am Markt für Saisongeflügel erreicht worden. Da die Nachfrage seitens der Gastronomie jedoch ruhig verlief, blicken die Erzeuger mit gemischten Gefühlen auf den weiteren Saisonverlauf. Neben der Coronapandemie und der Ausbreitung der Aviären Influenza, führte die mögliche Schließung eines Geflügelschlachthofes

in den Niederlanden zu Unsicherheiten am Markt für Hähnchenfleisch.

### Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenbrust sowie weiteren Teilstücken verlief auf Ladenstufe auf einem stetigen Niveau. Durch die geringere Nachfrage von Großverbraucher und der Entwicklung rund um die Schlachtereien Niederlanden, war das Angebot am Markt insgesamt umfangreich. Es ist

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

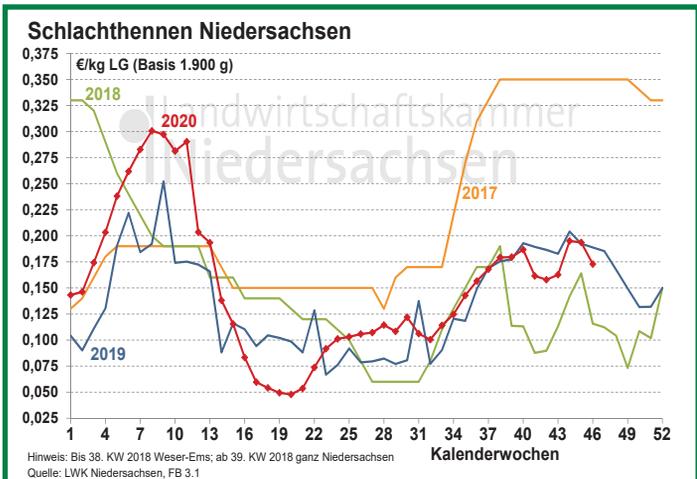
	46. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,5734	-0,0046
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,62-0,64	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,62-0,64	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,64-0,66	+0,05
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1760	-0,0059

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,775-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,775-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,775-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,775-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,775-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,775-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,775-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,775-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,775-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,775-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,814
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,110-0,170	0,140
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,190	0,156
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,200	0,173
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,210	0,197

## Marktchart



## Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2020

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	-	4,07-4,23	7,90-9,99
Gänse	2,80-2,90	10,23-15,90	13,00-19,90
Enten/Flugenten	-	3,94-10,90	8,99-14,90
Hähnchen	-	2,41-2,68	3,98-7,99
Suppenhühner	-	2,33-3,22	4,20-7,10
<b>schlachtereierwogen</b>		<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	7,99-8,79	9,99-14,80

im weiteren Verlauf mit Preisdruck zu rechnen.

#### Puten:

Trotz einer stetigen Nachfrage nach Putenbrust im Lebensmitteleinzelhandel standen die Preise in diesem Sektor unter Druck. Die Nachfrage nach Rotfleischprodukten verlief auf einem normalen Niveau bei unveränderten

Notierungen. Insgesamt blieb dieser Markt jedoch weiterhin umfangreich versorgt.

#### Schlachthennen:

Das Angebot am Markt für Althennen reichte zuletzt weiterhin gut aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Die Preise entwickelten sich auf dem Niveau der Vorwochen seitwärts.

## Eier

Wie auch schon in der Woche zuvor waren die Entwicklungen am Eiermarkt sehr uneinheitlich. Während Eier aus Freiland- und Biohaltungen sehr lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt werden und somit von den Kontaktbeschränkungen durch die Coronamaßnahmen profitieren, ist das Angebot an Eiern aus Boden- und Kleingruppenhaltung umfangreich. In diesem Bereich fehlt nach wie vor die Nachfrage seitens der Eiproduktenindustrie und Großverbraucher. Durch die Ausbrei-

tung der Aviären Influenza in Norddeutschland und in den Niederlanden haben zahlreiche Landkreise die Aufstallung angeordnet. Marktbeteiligte beobachten mit Sorge die weitere Entwicklung. Die Notierungen am Spotmarkt tendierten zuletzt im Bereich der Konsumier leicht schwächer. Die Kurse für Verarbeitungsware hingegen blieben unverändert. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	13.11.2020	06.11.2020
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,25-19,40	19,30-19,40
M	17,95-18,10	18,05-18,15
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,60-15,65	15,60-15,70
M	13,95-14,00	13,95-14,05

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 20.11.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der 44 Kalenderwoche wurden 0,1 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Die Milchlieferung bewegte sich damit auf dem Niveau des Vorjahres, so die ZMB. Die Nachfrage nach Milchprodukten und insbesondere H-Milch war zuletzt sehr lebhaft. Berichte über Hamsterkäufe gab es allerdings nicht.

Am Markt für flüssigen Rohstoffe waren festere Preistendenzen zu beobachten. Sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm stiegen die Preise an.

#### Butter:

Der Buttermarkt entwickelte sich weiter uneinheitlich. Während abgepackte Butter lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt wurde, war die Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block sehr ruhig. Marktbeteiligte erwarten einen anhaltend lebhaften Geschäftsverlauf bei Päckchenbutter, da durch die Kontaktbeschränkungen mit einer intensiven privaten Backzeit ge-

rechnet wird. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Notierungen insgesamt unverändert.

#### Käse:

Die Nachfrage nach Käseprodukten, die für den Lebensmitteleinzelhandel bestimmt sind, verlief in der abgelaufenen Berichtswoche lebhaft. Im Exportgeschäft war eine stetige Nachfrage nach dieser Warengruppe auf einem reduzierten Niveau zu beobachten. Die Schließung der Gastronomie führte zuletzt zu einem weniger starken Nachfragerückgang, da verstärkt auf den Außer-Haus-Verzehr gesetzt wird. An der Börse in Kempten zogen die Preise für Emmentaler und Vier-eckhartkäse leicht an. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden stabile Preise festgestellt.

#### Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver herrschte zuletzt ein weiterhin ruhiger Marktverlauf vor. Die globalen

Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie sowie ein für den Export ungünstig steigender Euro Kurs führten zu einer eher abwartenden Haltung der Käufer. Marktbeteiligte berichten jedoch von einem stetigen Abruf bestehender Kontrakte und einem kleinen Angebot an frischer Ware. An der Börse in Kempten entwickelte sich der Kurs für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität unverändert und für Futtermittelqualitäten leicht schwächer. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver war zuletzt sehr ruhig, sodass die Preise unter Druck standen. Ein ebenfalls ruhiger Markt-

verlauf mit seitwärts tendierenden Notierungen war am Markt für Süßmolkenpulver zu beobachten.

#### Markt und Börse:

Die Auszahlungspreise hiesiger Molkereien an ihre Erzeuger tendierten im Monat Oktober stabil bis leicht fester. Diese Entwicklungen waren zuletzt auch an den europäischen Spotmärkten zu beobachten. In Italien kostete freie Milch zuletzt mit 34,80 EUR/100 kg 0,30 EUR mehr. In den Niederlanden und Deutschland blieben die Kurse für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch stabil.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 02.11. bis zum 08.11.2020

	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	-0,15	-1,36
Herstellung von: Butter	+5,4	+9,3
Magermilchpulver	-10,2	+30,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	-0,8	+0,6
Frischkäse	-1,6	-8,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
161.313	21,0 - 32,5	27,00	27,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	Systemferkel auf 8-kg-Basis
berechnet	17,50
	17,50

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 €/je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

09.11. bis zum 15.11.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,97 (26,22)	41,07 (41,47)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	26,73 (27,29)	42,29 (43,19)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.11.2020

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	27,00	±0 (±0 bis ±0)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	28,00	28,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	27,00	27,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	29,00	29,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	28,50	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	26,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	36,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	37,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	33,68	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	22,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	24,00	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	35,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	62,93	-1,75

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.11. bis zum 22.11.2020

	ab 47. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück
Stückzahl:		170.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	17,50 €/Stück	17,50 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglicheneren biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 16.11.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	17,5	±0	31,6	±0
SPF*, PRRS positiv	15,4	±0	28,2	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,29	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schweine

**Deutschland:**

In der zweiten Novemberwoche war am deutschen Schlachtschweinemarkt keine Verbesserung der Lage zu beobachten. Im Gegenteil sorgten die nach wie vor unzureichenden Schlacht- und Zerlegekapazitäten für einen weiteren Aufbau der Angebotsüberhänge auf der Lebenseite. Eine zeitnahe

Vermarktung schlachtreifer Schweine war damit zumeist nicht möglich. Die sich verzögernden Schweineverkäufe gehen dabei weiterhin mit einer Erhöhung der Schlachtgewichte einher. Bedingt durch das derzeitige Corona-Geschehen werden auch in der weiteren Entwicklung kurzfristig kaum Verbesserungen erwartet. Die Preise

für Schlachtschweine entwickelten sich fortgesetzt unverändert. Für die neue Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.11.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

**EU-Ausland:**

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche hat der Druck auf die Schweinepreise in den meisten europäischen Nachbarländern deutlicher zugenommen. Probleme im Hinblick auf die Corona-Pandemie sowie größere Angebotsmengen waren dabei die Ursache. Vielfach führen Hygienemaßnahmen zu einer Reduzierung der Schlachtkapazitäten, auch der Wegfall des Verzehrs in der Gastronomie wirkte sich nachfragedämpfend aus. Entsprechend schwieriger gestaltete sich häufig die Vermarktung von schlachtreifen Schweinen. Allein in den Niederlanden wurden zuletzt noch unveränderte Schweinepreise genannt. Um drei Cent reduzierte man die Auszahlungspreise in Spanien. In Frankreich sowie in Italien fielen die Preisabschlä-

ge mit fünf Cent umfangreicher aus. Am deutlichsten, nämlich um neun Cent, wurden die Schweinepreise in Österreich herabgesetzt.

**Fleischgroßmarkt:**

Der Handel mit Schweinefleisch wurde im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche vor dem Hintergrund des Wegfalls der Gastronomie als ruhiger verlaufend beschrieben. Teilweise wird das entstandene Defizit derweil durch eine erhöhte Nachfrage im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels ausgeglichen. Der Absatz der verschiedenen Teilstücke entwickelte sich dabei auf Großhandelsebene entsprechend unterschiedlich. Filets oder Steak-Artikel, welche ansonsten ihren Schwerpunkt innerhalb des Absatzes der Gastronomie haben, ließen sich nur relativ mühsam absetzen. Insgesamt bewegten sich die im Bereich des Großhandels umgesetzten Mengen aber weitgehend auf normalem Niveau. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt kaum Veränderungen.

**Schlachtsauen:**

Am Markt für Sauenfleisch waren im Verlauf der letzten Berichtswoche

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.11. bis zum 18.11.2020

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,27 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,27-1,27 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,27 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,27 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,27 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	317.600 Schweine
Vorwoche:	284.300 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	(17 Betriebe / 280.090 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (131)	128 (128)	117 (117)	128 (129)	88 (88)
Spanne	127-133	123-130	109-123	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	(16 Betriebe / 299.457 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (130)	127 (127)	116 (115)	129 (129)	85 (85)
Spanne	128-137	126-131	112-123	99-130	74-91
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	(82.550 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	136 (137)	134 (135)	127 (129)	134 (135)	86 (80)
<b>Bayern</b>	(35 Betriebe / 48.262 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (135)	130 (130)	119 (119)	131 (132)	74 (80)
Spanne	132-136	126-136	114-151	-	68-106

uneinheitliche Entwicklungen im Bereich der Großmärkte zu beobachten. Gewisse Unsicherheit besteht im Absatz von Verarbeitungsfleisch. Viele Handelsbeteiligte disponieren vorsichtig. Letztendlich präsentierte sich der Markt vornehmlich ausgeglichen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin relativ umfangreich aus, konnte aber weitgehend vollständig

platziert werden. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei vornehmlich unverändert. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.11.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,71 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 17.11.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
45. KW	1,216	1,675	1,300	1,531	1,535	1,149
46. KW	1,216	1,644	1,300	1,463	1,488	1,112
47. KW	1,216	1,599	1,210	1,437	1,471	1,075
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
45. KW	1,223	1,282	1,687	1,417	-	1,478
46. KW	-	1,309	1,624	1,325	-	1,478
47. KW	-	-	-	1,325	-	1,440

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.11. bis zum 18.11.2020

**VEZG-Basispreis ab Hof:** 0,71 €/kg SG  
 Spanne: 0,71-0,71 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.850 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

Zeitraum	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
45. Kalenderwoche	0,86	18.807
44. Kalenderwoche	0,86	18.211
43. Kalenderwoche	0,86	17.793
42. Kalenderwoche	0,86	17.513

siehe www.vezg.de

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 08.11.2020	1,31	1,29	1,18	0,86
Vorwoche	1,31	1,29	1,18	0,86

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 09.11. bis zum 10.11.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,30	1,26	1,14	33.814

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 06.11. bis zum 12.11.20 wurden auf dem Markt der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,05 bis 1,12 €/kg SG zu 1,08 €/kg SG (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	46. Kalenderwoche	45. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	280.090	272.424
Nordrhein-Westfalen	299.457	298.637
Schleswig-Holstein	15.204	14.285
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.550	85.342
Bayern	48.262	49.588
<b>gesamt:</b>	<b>725.563</b>	<b>720.276</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
43. Kalenderwoche	980.075	828.103	-15,5
44. Kalenderwoche	841.535	804.777	-4,4
45. Kalenderwoche	989.483	822.790	-16,8
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>41.109.873</b>	<b>38.641.279</b>	<b>-6,0</b>

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	16.11.2020	16.11.2020	09.11.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2020	0,65	1,21	1,22
Februar 2021	0,64	1,19	1,25
April 2021	0,67	1,26	1,31
Mai 2021	0,73	1,36	1,40
Juni 2021	0,78	1,46	1,50
Juli 2021	0,79	1,48	1,52
August 2021	0,79	1,47	1,50
Oktober 2021	0,68	1,27	1,28
Dezember 2021	0,64	1,19	1,19
April 2022	0,70	1,31	1,31

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

Der Lämmer- und Schafmarkt zeigt sich zu Wochenbeginn verhalten. Es wird von einem ruhigen Handelsgeschäft berichtet. Die Nachfrage aus der Gastronomie fehlt. Dementsprechend nehmen Schlachter, die vom Absatz an Restaurants abhängen, weniger Tiere an. Beim Verkauf von Lammfleisch sind Teilstücke von schwereren Läm-

mern eher in der Gastronomie gefragt. Demnach lassen sich schwere Lämmer derzeit weniger gut vermarkten. Insgesamt gerät der Preis für schlachtreife Tiere weiter unter Druck. Es werden in der Spitze nur noch selten 2,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. Die untere Preisspanne fällt auf 2,50 €/g Lebendgewicht inkl. MwSt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 09.11.2020 bis zum 15.11.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,58
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	2,01
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 16.11.2020 bis zum 22.11.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,60 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	50 (54)	45 - 54	1.657	45 (54)	41 - 63
	II. Qualität (bis 50 kg)	27 (32)	14 - 36		27 (27)	5 - 41
Kuhkälber *	7 (9)	5 - 9		5 (5)	5 - 9	1.730

#### Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	131 (142)	99 - 172	230	99 (131)	72 - 158
	II. Qualität (bis 55 kg)	63 (72)	54 - 111		59 (63)	54 - 86
Kuhkälber	50 (52)	31 - 69		45 (50)	32 - 45	234

#### Weiß-Blau Belgier

#### Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	217 (226)	208 - 244	185	226 (235)	190 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	145 (145)	72 - 158		117 (136)	81 - 163
Kuhkälber	68 (84)	59 - 99		86 (95)	72 - 95	288

#### vermarktete Kälber:

2.072

2.252

#### Tendenz

schwächer

schwächer

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 12.11.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	12	12	50 - 150	113	1,70
71 bis 80 kg	30	30	50 - 270	191	2,50
81 bis 90 kg	30	30	120 - 300	233	2,72
91 bis 100 kg	7	7	250 - 340	270	2,90
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	28	28	20 - 360	278	4,10
71 bis 80 kg	141	141	50 - 410	355	4,63
81 bis 90 kg	197	197	100 - 460	393	4,60
91 bis 100 kg	100	99	100 - 470	426	4,52
101 bis 110 kg	29	29	300 - 490	439	4,22
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>	<b>19.11.</b>	<b>26.11.</b>	

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 12.11.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	13	13	57	250-320	275	4,80
61 bis 70 kg	65	65	67	100-390	315	4,71
71 bis 80 kg	239	239	76	100-420	361	4,73
81 bis 90 kg	327	327	86	60-450	394	4,60
91 bis 100 kg	220	220	95	150-470	413	4,34
101 bis 110 kg	62	62	105	390-470	430	4,10
über 110 kg	40	40	123	370-550	462	3,74
gesamt	966	966	87	60-550	388	4,48
Wbl. Kälber zur Mast	57	57	80	60-360	199	2,47
<b>Tendenz:</b> fest	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 26.11., 10.12., 17.12.2020					

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 16.11.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	421	88	386	4,41
FV 81 bis 90 kg	137	85	381	4,46
FV x BV	4	85	293	3,43
WBB x FV	12	88	400	4,54
WBB x BV	13	84	321	3,80
WBB x DH	4	88	345	3,93
DH	6	63	50	0,80
BV	6	81	115	1,43
Sonstige	27	85	260	2,96

#### Kuhkälber

FV	48	85	206	2,42
WBB x FV	14	87	290	3,34
WBB x BV	1	79	290	3,67
WBB x DH	1	75	250	3,33
DH	0			
BV	1	65	30	0,46

#### Kuhkälber zur Zucht

FV	12	84	200	2,38
----	----	----	-----	------

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 30.11.2020

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 09.11. bis zum 15.11.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	30(33)	39 (42)
Spanne	0-41	27-48
Stück	730	731
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	10(13)	4 (5)
Spanne	0-14	1-5
Stück	15	18
<b>Tendenz:</b>	<b>fallend</b>	<b>Preise unter Druck</b>

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,10)	3,80 (3,80)	3,10 (3,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung <span style="float: right;">Quelle: EZG Allgäu</span>		

### Schlachtrinder

#### Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden 46. Kalenderwoche sorgte das Corona-Geschehen auch im Schlachtrinderbereich für weiter eingeschränkte Schlachtungen. Vor dem Hintergrund der vielfach reduzierten Zerlegekapazitäten wurden Schlachtungen an verschiedenen Standorten eingeschränkt oder fielen ganz aus. Im Großen und Ganzen konnte das zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern aber bislang zumeist noch weitgehend zeitnah am Markt platziert werden. Die entsprechend der reduzierten Schlachtmenge gute Verfügbarkeit an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren hatte

gewissen Preisdruck zur Folge. Insbesondere die Abgeber weiblicher Gattungen mussten zu Beginn der Berichtswoche erneut mit Preisreduzierungen rechnen. Die Auszahlungspreise für Jungbullen verblieben auf dem vorausgegangenen Niveau unverändert. Mit Beginn der aktuellen Woche hat das Interesse der Schlachtunternehmen an Jungbullen allerdings wieder zugenommen. Insbesondere für die besseren Qualitäten stiegen die Preise leicht an. Am Montag den 16.11.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in

Höhe von 3,58 EUR/kg SG. Das waren drei Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem bisherigen Niveau von 2,18 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

#### Fleischgroßmarkt:

Beim Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte herrscht weiterhin eine Verunsicherung durch den verhängten Lockdown vor. Mühsam gestaltete sich entsprechend der Absatz von Teilstücken, welche ansonsten vornehmlich in Richtung Gastronomie vermarktet wurden. So ließen sich Roastbeefs und Steakartikel häufig nur mit Mühe vermarkten. Vielfach mussten in diesem Bereich Preisabschläge hingenommen werden. Eine Absatzbelebung wurde dabei vielfach aber dennoch nicht ausgelöst. In Richtung Lebensmittel Einzelhandel und Ladenschlächter berichteten die Marktbeteiligten von einer insgesamt recht rege verlaufen-

den Nachfrage. Hier wird auch von steigenden Absatzmengen berichtet. Im Mittelpunkt der Nachfrageintressen standen Keulenfleisch sowie Teile zur Hackfleischproduktion.

#### Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten zunächst noch von einer stetigen Nachfrage nach Kalbfleisch aus dem Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Letztendlich auch durch umfangreiche Werbeaktionen des LEH konnte ein Großteil der Ausfälle im Bereich der Gastronomie kompensiert werden. Die Preise entwickelten sich dem Vernehmen nach vornehmlich stabil. Ausgenommen davon sind vielfach Innereien. Hier setzte sich der Preisdruck der Vorwochen fort. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 45. Kalenderwoche 3,95 € je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 23 Cent weniger als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.11. bis zum 15.11.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.205	-	365	367	508	363	134	359
Hdkl. U3	954	-	360	361	567	358	97	357
Hdkl. R2	1.248	355-360	359	360	897	359	225	351
Hdkl. R3	910	350-355	354	354	845	352	298	352
Hdkl. O2	405	316-325	321	322	163	325	98	314
Hdkl. O3	571	324-330	326	327	206	325	423	323
Ochsen E-P	16	-	-	-	5	-	30	270
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	125	-	323	320	80	326	277	317
Hdkl. O3	167	217-228	223	229	83	218	205	242
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	44	-	239	242	37	262	59	235
Hdkl. O2	339	214-223	218	222	107	221	150	216
Hdkl. O3	923	222-229	225	229	343	225	568	226
Hdkl. P1	861	-	176	178	258	172	449	162
Hdkl. P2	290	-	191	195	186	189	260	191
Hdkl. P3	43	-	196	201	103	198	76	197
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	67	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.521; Ochsen: 16; Färsen: 669; Kühe: 2.726; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
44. Kalenderwoche	18.240	21.949	+20,3
45. Kalenderwoche	22.256	21.291	-4,3
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>843.618</b>	<b>835.099</b>	<b>-1,0</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
44. Kalenderwoche	18.577	19.838	+6,8
45. Kalenderwoche	25.181	19.442	-22,8
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>839.017</b>	<b>767.793</b>	<b>-8,5</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
44. Kalenderwoche	44.052	49.703	+12,8
45. Kalenderwoche	56.708	47.951	-15,4
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>2.038.439</b>	<b>1.941.171</b>	<b>-4,8</b>

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 16. November 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,05-2,15	2,15-2,25	2,25-2,35
	Ø-Preis	2,13	2,23	2,33
O3	Spanne	2,00-2,10	2,10-2,20	2,20-2,30
	Ø-Preis	2,08	2,18	2,28
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	1,80-1,87		
	Ø-Preis	1,85		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,60-3,65		
	Ø-Preis	3,63		
R3	Spanne	3,55-3,60	3,50-3,55	3,15-3,25
	Ø-Preis	3,58	3,53	3,20
O3	Spanne		3,25-3,32	2,15-2,25
	Ø-Preis		3,30	2,23

## Auktionen

### Sonder-Auktion Bethen

Sonder-Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 04.11.2020, Preise in €

	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Kühe	2.800	3.800	3.200
Rinder	2.400	7.500	3.462
Tragende	4.100	4.100	4.100
Jungrinder	2.500	30.500	5.563
Kälber	3.500	26.000	11.089

**Auktionsverlauf:** Erfolgreiche Premiere der ersten reinen Online-Auktion der MASTERRIND. Breite Nachfrage national, aber auch international führte zu einem fast 100 %igen Verkauf.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 10.11.2020

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	15	7	1.971	3.500
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	161	155	1.729	2.800
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>176</b>	<b>162</b>		

**Verlauf:** flott

**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

### Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 11.11.2020 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	34	24	1.442	+14
HB-Rinder	153	151	1.779	+81
HB-Kälber	9	7	334	-

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 09. Dezember 2020 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ..

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder Union Münster	25.11.2020
Masterrind Cloppenburg	25.11.2020
VOST Select Sale	27.11.2020
Masterrind Verden	01.12.2020
Masterrind Lingen	02.12.2020
VOST Leer	08.12.2020